



Jahresbericht 2016 **des Prüfungswartes Tony Schmidiger**

Ein aktives und eher ruhiges Vereinsjahr 2016 ist vergangen. Nun ist es an der Zeit, das Jahr nochmals Revue passieren zu lassen. Die Hauptsaison unserer Stöberhunde ist fast beendet.

Für optimale Eigenschaften eines vom Stand geschnallten Stöberhundes ist zunächst natürlich die genetische Disposition entscheidend. Die wichtigsten Eigenschaften sind Finderwille, Selbstständigkeit, Spurlaut, Wildschärfe und ein guter Orientierungssinn. Jeder Welpen bringt etwas mehr von dem einen oder dem anderen mit, wenige auch sehr viel von allem. Aber wie bei jedem Jagdgebrauchshund müssen diese Anlagen in die richtigen Bahnen gelenkt und der hochpassionierte Nachwuchs unserer vierbeinigen Jagdhelfer gefördert werden.

Wie bereits an der Hauptversammlung angekündigt, bot unser Mitglied Ruedi Binder in seinem Revier Jestetten allen die Gelegenheit, Junghunde vom Stand aus zu schnallen und in der ersten Stunde des dreieinhalbstündigen Treibens völlig selbstständig stöbern und jagen zu lassen. Erst nach einer Stunde wurden weitere erfahrene Stöberhunde in ausreichender Anzahl geschnallt. Der Einsatz aller Hunde erfolgte an diesem Tag ausschliesslich als Solojäger vom Stand des Hundeführers. Leider nahmen diese Einladung nur wenige Mitglieder an. Das ist sehr schade.

Gemäss unserem Jahresprogramm fand die erste Jugendprüfung wie schon seit Jahren im Grossen Moos in Müntschemier statt.

Die Organisation der Prüfungen (Frühjahr und Herbst) in Ungarn konnte nach einigen Telefonaten und E-Mails wieder sicher abgehalten werden. An dieser Stelle möchte ich allen im Hintergrund arbeitenden Clubmitgliedern meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Es machte sich eine ansehnliche Anzahl an Hundegespannen, Hundeführern und Richtern auf den Weg nach Farád (Ungarn). Die zahlreichen Eindrücke und Erlebnisse in Ungarn ermöglichten vielen Führern, ihre Hunde optimal auf die Prüfung vorzubereiten.

Für die Eignungsprüfung EPB bei schönstem Spätsommerwetter im Berner Oberland haben sich im letzten Jahr vier sehr gut vorbereitete Gespanne gestellt.

2016 fand die Schweissprüfung in Göschenen (Kanton Uri) statt. Zukünftig soll vom Club alle Jahre eine Schweissprüfung durchgeführt werden.

Es gab hervorragende Prüfungsergebnisse, was mich besonders freut. Leider unterlassen viel zu viele, ihren hochveranlagten Wachtelhund nach der Jugendprüfung weiter auf Prüfungen zu führen

Zusammenstellung Prüfungen 2016

JP	1. Preis: 20	2. Preis: 5	3. Preis: 5
EP	1. Preis: 1	2. Preis: 2	
EPB	1. Preis: 3		3. Preis: 1

Bei der Formbewertung am 11. Juni 2016 in Herzogenbuchsee durften wir einmal mehr auf die ausgewiesenen Expertenfähigkeiten unserer Formwertrichterin Frau Schmid Theres aus Uesslingen zählen. Besten Dank!

Die Liste mit den Prüfungsergebnissen und den diversen absolvierten Prüfungen kann unter wachtelhund-klub.ch oder bei mir bezogen werden.

Ich bedanke mich zudem bei den Revierpächtern resp. kantonalen Behörden für die Bewilligung zur Durchführung der Prüfungen. Insbesondere möchte ich mich bei den Prüfungsleitern und den Richtern für die gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung in meinem Amt sowie nicht zuletzt bei den Hundeführern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Die Vorbereitungen für das Jahr 2017 sind im Gange. Die entsprechenden Bewilligungen und Zusagen sind bei mir eingetroffen. Sie sind auf der Webseite aufgeschaltet.

Ungarn-Prüfungen: EP max. 4 Hunde und JP in Ungarn max. 10 Hunde

Um umfangreiche Hundeproofungen durchzuführen, braucht es immer wieder engagierte Helfer. Sollte jemand von Ihnen die Möglichkeit haben, geeignete Reviere für diverse Prüfungen zur Verfügung zu stellen, bitte ich Sie, sich diesbezüglich bei mir zu melden.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche allen Jägerinnen und Jägern für das kommende Hundejahr ein kräftiges Weidmannsheil! Ich wünsche Ihnen allen eine gute und erfolgreiche Zeit. Alles Gute sowie viel Freude mit Ihren treuen Wachtelhunden.

Weidmannsheil!

Tony Schmidiger

Dezember 2016